

Aufbau des Referates am 18.07.2006: CBT. Der Computer als Lernpartner.

1. Einleitung

Um was geht es heute?

Es geht um: „Der Computer als Lernpartner. CBT“

Praxisbeispiel: Rosetta Stone

2. CBT: Was ist es, und was soll es?

CBT, wo einordnen? Was gibt es sonst.

Wie kann man mit dem PC lernen?

Was kann der PC als Lernpartner, was kann er nicht?

Was kann er besser?

Kurze Zusammenfassung der im Buch angesprochenen computerbezogenen Textstellen.

Sehen und Hören gleichzeitig

Man kann anhalten und wiederholen.

Stimmungen und Emotionen verknüpfen. (Columbo)

Unterhaltsame Elemente => motivieren => man vergisst, dass man vor einer Lernsoftware sitzt

CBT im Arbeitsleben => Manager, schnell lesen lernen

Interaktive Unterhaltung mit dem Computer

Interaktivität mit anderen Menschen über intra-/internet

Schnelle Korrektur

Ständige Überprüfung des Gelernten, Gesprochenen, Geschriebenen.

3. Wir zeigen das Programm R. S.

Was ist Rosetta?

Was kann Rosetta?

Wie funktioniert Rosetta?

Programm zeigen. 20 – 25 Minuten zeigen. Mit Publikum.

Muttersprachmethode, freie Assoziationen.

Kleiner Test für alle.

Was glaubt ihr, warum es funktioniert hat?

Methode des Muttersprachenlernens.

Lernen durch Kontext und Assoziationen. Durch Fotos und Abbildungen.

Ständige Wiederholung.

Audiovisuelles und schriftliches Erfassen der Sprache.

Integration der vier Schlüsselkompetenzen: Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen

Ständige Verständniskontrolle

4. Evaluation

Kritik?

5. Evtl. Gruppenarbeit

4 Gruppen / 2 Aufgaben

Problemstellung 1: Spanisch für Manager

Zehn Manager einer Kosmetikfirma müssen für ein Jahr nach Madrid, da die Firma europaweit expandiert. Entwickelt ein Konzept, wie man den Computer einbetten könnte, damit alle innerhalb von 12 Wochen die Sprache flüssig sprechen können.

Entwerft ein **organisatorisches Szenario**, wie die Manager am schnellsten und effektivsten die Sprache erlernen können.

Zu Berücksichtigen wären:

Fremd- oder Selbstkontrolle beim Erfolg des Spracherwerbs?

Welche Umgebung ist am Besten geeignet? (zu Hause, im Geschäft, unterwegs, externe Institution)

Lernen am Computer ist aus wirtschaftlichen Gründen erwünscht.

Problemstellung 2: Konzeption eines Spanisch-Lernprogramms

Ihr sollt als planende Pädagogen für eine Software-Firma ein Konzept und eine Struktur für eine neue Sprachenlernsoftware für Erwachsene entwerfen.

Entwerft **didaktische und methodische Ansätze**, im Hinblick darauf, was ihr jeweils erreichen wollt. Sollen sie am Ende Texte verstehen können? Soll man frei sprechen können? Oder sollen die Kenntnisse nur für einen Urlaub ausreichen?

Entwerft einen **visuellen Ansatz**, wie euer Programm funktionieren und aussehen soll!
Welche Methoden, die ihr bisher in den anderen Referaten gelernt habt, würdet ihr einsetzen?

Welche Bestandteile der Rosetta-Umgebung würdet ihr auch verwenden?

Habt ihr aus eurer Erfahrung eigene Methoden, die ihr in eure Lernsoftware einbauen würdet?

Zu Berücksichtigen: Heterogenität der Affinität zur Computernutzung der Konsumenten.